

HERZLICH WILLKOMMEN



WIR KÖNNEN ALLE MITEINANDER LEBEN
UND JEDER MENSCH HAT ETWAS BESONDERES ZU GEBEN,
DIE STARKEN UND DIE KLEINEN,
DIE FRÖHLICHEN UND JENE AUCH, DIE WEINEN.

STRUKTURQUALITÄT

Gesetzliche Grundlagen

Der Kindergarten ist eine Einrichtung für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Erreichung der Schulpflicht.

Wir haben die Aufgabe, auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes unter Berücksichtigung der Familiensituation einzugehen. Wir arbeiten nach den gesicherten Erkenntnissen und Methoden der Kleinkindpädagogik, deren Schwerpunkt es ist, die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit jedes Kindes und seine Fähigkeit zum Leben in der Gemeinschaft zu fördern und sie unter Ausschluss jedes schulartigen Unterrichts auf den Eintritt in die Schule vorzubereiten.

In der Steiermark gilt für Kinder im letzten Betreuungsjahr vor Eintritt der Schulpflicht das verpflichtende Kinderbetreuungsjahr. Die Vorschulkinder haben an fünf Tagen pro Woche mindestens halbtägig den Kindergarten zu besuchen.

Die Kinder sind von erwachsenen Begleitpersonen in den Kindergarten zu bringen. Die Aufsichtspflicht des Kinderbetreuungspersonals (Kindergartenpädagogin und Kinderbetreuerin) beginnt erst mit der persönlichen Übergabe des Kindes im Kindergarten und endet nach Kindergartenschluss, wenn das Kind einem dem Personal vertrauenswürdigen Erwachsenen übergeben wird.

Kontaktdaten

Kindergarten Kumberg
Hauptstraße 23a
8062 Kumberg

Telefonnummern:

Schmetterlingsgruppe: 03132 / 37 77 11

Bärengruppe: 03132 / 37 77 12

Katzengruppe: 03132 / 37 77 13

Handynummer: 0664 / 82 44 756

E-Mail: kindergarten.kumberg@aon.at

Anzahl der Gruppen und Gruppenstruktur

In unserem Haus haben wir Platz für drei Kindergartengruppen.

Die Katzengruppe ist nur halbtätig geöffnet, die Bärengruppe und Schmetterlingsgruppe sind nach Bedarf ganztätig geöffnet.

Öffnungszeiten

Halbtagesgruppe: von 7.00 bis 13.00 Uhr

Ganztagesgruppen: von 7.00 bis max. 17.00 Uhr

Bis spätestens 8.30 Uhr sollten alle Kinder in der Einrichtung sein und ab 12 Uhr können die Halbtageskinder wieder abgeholt werden.

Die Abholzeit am Nachmittag ist gestaffelt, je nachdem, ob das Kind für 6-8 oder 8-10 Betreuungsstunden im Kindergarten angemeldet ist.

Ferienregelung

Das Kindergartenjahr beginnt in der 2. Septemberwoche und endet am Freitag Anfang Juli, gleich wie das Schuljahr.

Herbstferien – nach Bedarf geöffnet

Weihnachtsferien – geschlossen

Semesterferien – nach Bedarf geöffnet

Osterferien – geschlossen

Sommerferien – nach Bedarf vier bis sechs Wochen Saisonkindergarten ab Beginn der Ferien

Alle schulfreien Tage sind bei Bedarf geöffnet.

Aufnahmemodalitäten und Kosten

Mit Jahresbeginn startet die Vormerkung/Anmeldung für das kommende Kinderbetreuungsjahr über das Kinderportal Steiermark kinderportal.stmk.gv.at. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit eines persönlichen Kennenlernens (Anmeldung) in unserem Kindergarten während des Hauptvormerk-Zeitraumes.

Können nicht alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden, ist, ausgehend vom Wohl des Kindes, auf die familiären und sozialen Verhältnisse, insbesondere auf die Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten die Anzahl der Geschwister, die Wohnungsverhältnisse sowie auf Kinder mit besonderen Erziehungsansprüchen Bedacht zu nehmen.

Zusätzlich werden Kinder, die altersmäßig dem Schuleintritt am nächsten stehen, vorrangig aufgenommen. In der Steiermark gilt für alle 5-jährigen Kinder das verpflichtende Kinderbetreuungsjahr. Die Entscheidung über die Aufnahme eines Kindes obliegt dem Erhalter und der Kindergartenleitung.

Kindergartenbeitrag

Der Besuch für 5-jährige Kinder im verpflichtenden Kinderbetreuungsjahr ist für bis zu 6 Betreuungsstunden täglich (halbtags) kostenlos. Auf der letzten Seite finden Sie die Informationen zu den sozial gestaffelten Elternbeiträgen im entsprechenden Kindergartenjahr.

Für die Berechnung des sozial gestaffelten Elternbeitrages sind bis zum 30. Juni vor Beginn des

angemeldeten Kindergartenjahres die entsprechenden Einkommensnachweise dem Kindergartenerhalter (Marktgemeinde Kumberg) vorzulegen.

Kosten

Das Getränkegeld und der Bastelbeitrag wird zu Beginn des Kindergartenjahres einmalig vorgeschrieben. (Halbtagskinder EUR 85,- und für Ganztageskinder EUR 100,- im Jahr)

Mittagessen: Preis je Portion: EUR 5,90

Die Rechnung für das Mittagessen erhalten Sie monatlich im Nachhinein von der Marktgemeinde Kumberg.

Regelung im Krankheitsfall

Laut Steiermärkischem Kinderbildungs- und betreuungsgesetz ist zu beachten, dass erkrankte Kinder die Einrichtung nicht besuchen dürfen, um andere Kinder nicht anzustecken und um sich selbst von der Krankheit erholen zu können.

Das Kind soll so lange zu Hause bleiben, bis es wieder problemlos an den täglichen Aktivitäten teilnehmen kann, ohne sich selbst zu belasten oder andere Kinder zu gefährden und bis KEINE ANSTECKUNGSGEFAHR mehr besteht.

Wir sind nicht befugt, Medikamente im Kindergarten zu verabreichen.

Krankheitsfälle und jede sonstige Abwesenheit des Kindes sind bitte telefonisch in der entsprechenden Gruppe bekannt zu geben.

Pädagogischer Ansatz

Es geht nicht um die Frage: „WELCHE ZIELE MUSS DAS KIND ERREICHEN?“

sondern:

„WAS WILL DAS KIND LERNEN?“

„WOBEI KANN ICH IHM HELFEN?“

„WOZU KANN ICH ES HERAUSFORDERN UND MOTIVIEREN?“

Wir sehen unseren Kindergarten als eine „familienunterstützende“ Institution und übernehmen nicht den familienergänzenden Auftrag. Der Auftrag des Kindergartens liegt vielmehr darin, ein harmonisches Miteinander zwischen Eltern, Kind und Kindergarten zu bieten.

Unsere Ziele als Team:

Wir sehen uns als Wegbegleiter Ihrer Kinder, die zuhören, trösten, unterstützen (sei es Kind oder Eltern), lachen, spielen, scherzen, helfen, beobachten, bewegen, motivieren und vieles mehr.

Eingewöhnung

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Manchen Kindern fällt es leichter diesen Übergang zu meistern und andere brauchen dafür einfach mehr Zeit und Raum. Wir sind darum bemüht, Ihrem Kind den Übergang von Krippe oder Zuhause in den Kindergarten so leicht wie möglich zu machen. Darum ist es uns ein großes Anliegen, mit Ihnen gut zusammen zu arbeiten, um Hand in Hand Ihr Kind in die neue Welt einzuführen.

Aller Anfang ist schwer - das betrifft auch Ihr Kind. Der Tag im Kindergarten ist einem Arbeitstag eines Erwachsenen gleich zu setzen. So sind wir bemüht, dem Kind den Einstieg so zu gestalten, dass das Kind uns weiterhin gerne besucht, ohne Zwang und Druck.

An unserem Schnuppertag Anfang September können die Kinder schon einmal kurz Kindergartenluft riechen und somit einen kleinen Einblick in das Geschehen bekommen. Ihnen als Eltern bieten wir auch einen Informationsabend über den Eintritt des Kindes in den Kindergarten und organisatorische Dinge an.

Einige Tipps von uns für eine reibungslose Eingewöhnungsphase

- Die erste Woche starten wir langsam. Das heißt, die Kinder, die neu einsteigen, dürfen am ersten Tag bis 10 Uhr, am zweiten Tag bis 11 Uhr und am dritten, vierten und fünften Tag bis 12 Uhr im Kindergarten bleiben. Wir legen großen Wert darauf, dass das auch von den Eltern eingehalten wird, da es für die Kinder sehr wichtig ist, langsam anzukommen. Egal ob Ihr Kind schon in der Kinderkrippe war oder nicht, bitte geben Sie ihm die Zeit, denn der Wechsel von der Kinderkrippe in den Kindergarten ist oftmals schwieriger, als Sie sich das vorstellen. Es ist beinahe mit dem Wechsel vom Kindergarten in die Schule gleichzusetzen ... GEGENSEITIGES VERTRAUEN MUSS LANGSAM AUFGEBAUT WERDEN
- Nehmen Sie sich die ersten Tage Zeit und stressen Sie Ihr Kind nicht mit „du musst in den Kindergarten gehen,“ sondern vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es in den Kindergarten gehen darf.
- Sagen Sie Ihrem Kind immer, wenn Sie gehen werden bzw. wollen und schleichen Sie sich nicht davon, das würde sonst zu großen Verlustängsten führen.
- Sobald Sie das Gefühl haben, Ihr Kind fühlt sich wohl und es benötigt Sie nicht mehr, lassen Sie es für eine kurze Zeit alleine bei uns.
- Halten Sie immer abgemachte Zeiten ein und kommen Sie nie zu spät, das könnte Ihnen Ihr Kind nie verzeihen.
- Sollte Ihr Kind weinen, da Sie es zu früh abholen, nehmen Sie es bitte trotzdem mit, denn ein Kind, das widerwillig aus dem Geschehen genommen wird, kommt am nächsten Tag umso lieber wieder.
- Unterstützen Sie uns in der Eingewöhnungsphase und haben Sie Vertrauen, dass es uns immer ums Wohl Ihres Kindes geht. Sollte Ihr Kind weinen, können Sie sicher sein, dass wir Sie verständigen, sollte es sich nicht ablenken oder beruhigen lassen.
- Die ersten drei Wochen müssen die Kinder in den Stammgruppen bleiben, um Sicherheit zu bekommen, welche die eigene Gruppe ist. Danach dürfen die Kinder frei wählen, ob sie in den Turnsaal, Gang, Ruheraum oder in eine andere Gruppe gehen wollen.
- In den ersten beiden Monaten ist es den neuen Kindern erlaubt, wenn es unbedingt notwendig ist, ein Kuscheltier von daheim mitzunehmen, um den Einstieg zu erleichtern. Aus Erfahrung benötigen die Kinder jedoch bald keines mehr, und es kann daheim gelassen werden.
(Sonstige Spielsachen von daheim sind bei uns nicht erwünscht.)
- Geben Sie Ihrem Kind nie das Gefühl, dass Sie sich schwer trennen oder Schuldgefühle haben, Kinder spüren mehr, als man glaubt.
- Mit dem Händedruck als Begrüßung, der uns sehr wichtig ist, wird Ihr Kind von uns persönlich willkommen geheißen.
- Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Probleme oder Bedenken anvertrauen.

Folgende Ziele sind uns sehr wichtig

- Respektvolles Miteinander
- Vorbereitung auf die Schule
- Förderung der kreativen Fähigkeiten
- Richtiges Umweltverhalten
- Ausbildung von positiven Arbeitshaltungen (Konzentration, Ausdauer, Arbeitstempo, Sorgfalt, Eigenständigkeit, Genauigkeit und vieles mehr)
- Interesse und Verständnis für die Verschiedenartigkeit von Menschen
- Zuneigung, welche Geborgenheit vermittelt
- Verlässlichkeit als Nährboden für Vertrauen
- Struktur, um Orientierung zu bieten
- Grenzen, damit Sicherheit entsteht
- Humor
- Naturerlebnisse in unserer näheren Umgebung

Aufgaben der Einrichtung

Unser Ziel, dass Ihre Kinder Selbstständigkeit in allen Lebensbereichen entwickeln, fördern wir durch:

- Selbstständiges An- und Ausziehen (Jacken mit Reißverschluss, Schuhe, Stiefel, Handschuhe, Schal, Haube usw.)
- Tisch- und Esskultur
- Achtsam mit der eigenen Hygiene umgehen (Händewaschen nach dem Besuch der Toilette, vor dem Essen Hände waschen, selbstständig spüren lernen, dass die Nase zu putzen ist u. ä.)
- Sozialer Umgang untereinander sowie Händedruck beim Begrüßen und Verabschieden
- Umgang mit eigenen Enttäuschungen, Verzicht lernen und üben
- Motorische Fähigkeiten
- Wertschätzung von Materialien (wir vertreten nicht den Standpunkt der Wegwerfpädagogik)
- Vorschulerziehung in allen Bereichen
- Gefühle einschätzen, zeigen und benennen können
- Wir sind so oft es uns möglich ist, draußen im Garten oder in der Natur

Unser Bild vom Kind

Wenn Sie uns Ihr Kind im Kindergarten anvertrauen, freuen wir uns darauf herauszufinden, wieviel EntdeckerIn, KünstlerIn, BaumeisterIn, Mutter, Vater, ErfinderIn, SportlerIn, aktiver GestalterIn seines Lebens, Kreativität, Individualität und vieles mehr in ihm steckt.

Um die Kinder für den Lebensweg zu stärken, ist es uns wichtig ihnen durch das freie Spiel die Möglichkeit zu geben, ihre Stärken und Schwächen selbstständig herauszufinden.

Durch sorgfältig vorbereitete Angebote und Anregungen ist es unser Ziel, dass Kinder zu selbstständigen und individuellen Gestaltern und Gestalterinnen ihrer eigenen Persönlichkeit werden. Wir geben den Kindern auch die Möglichkeit, ihr soziales und kulturelles Umfeld mitzugestalten, was wichtig für die weitere Entwicklung ist.